

Die mittelalterliche Keramik der Sammlung Xaver Spanrad

Aus dem Bestand des Archäologischen Museums Bayreuth





Fünfpasbecher

- Standort: Archäologisches Museum Bayreuth
- Bestand: Sammlung Xaver Spanrad
- Fundort: Ebermannstadt (Oberfranken)
- Datierung: Unbekannt
- Größe: RDm 12 cm
Dmax. 11 cm
BDm 7 cm
H 12 cm
- Material: Mittelgrau, Oberfläche dunkelgrau bis anthrazit.
Scherben erscheint wie gemantelt.
Magerungspartikel von 0,9 - 3,7 mm.
Mittelhart gebrannt.



Vierpassbecher

Standort: Archäologisches Museum Bayreuth

Bestand: Sammlung Xaver Spanrad

Fundort: Im Fluß Trebgast bei Harsdorf (Oberfranken)

Datierung: Anfang 14. Jahrhundert

Größe: RDm 9,7 cm
Dmax. 10,2 cm
BDm 8 cm
H 15 cm

Material: Elfenbeinfarbig, Oberfläche rötlich beige bis rotbraun.
Oberfläche der Gefässinnenseite kreidig.
Magerungspartikel von 0,8 bis 1,3 mm, selten grösser.
Mittelhart gebrannt.

Anmerkung: Der Becher wurde 1997 in der Ausstellung „Ritter Burgen Dörfer -
Mittelalterliches Leben in Stadt und Land“ im Fränkische Schweiz-Museum
Tüchersfeld ausgestellt.

Gefunden wurde der Becher 1936, beim Räumen der Trebgast (Fluß)



Topf

- Standort: Archäologisches Museum Bayreuth
- Bestand: Sammlung Xaver Spanrad
- Fundort: Unbekannt
- Datierung: Unbekannt
- Größe: RDm 11 cm
Dmax. 12,4 cm
BDm 6,7 cm
H 12 cm
- Rand: Leistenrand, deutlich unterschritten, ohne Deckelfalz.
- Material: Im Kern beige, an der Oberfläche hell- bis mittelgrau.
Scherben erscheint großflächig anthrazitfarbig beschichtet.
Magerungspartikel von 1,1 bis 1,5 mm, selten 1,8 mm und grösser.
Aussen kaum sichtbare Drehspuren, innen schwache Drehspuren.
Mittelhart gebrannt.
- Sonstiges: Deutlich sichtbare Anhaftungen an der Gefässinnenseite.



Henkelkrug

Standort: Archäologisches Museum Bayreuth

Bestand: Sammlung Xaver Spanrad

Fundort: Unbekannt - möglicherweise Kulmbach

Datierung: Unbekannt

Größe: RDm 8 cm
Dmax. 10,2 cm
BDm 7,4 cm
H 11,4 cm

Material: Gelblich beige mit rotbrauner Engobebemalung an Henkel und Gefässschulter.
Samtige Oberfläche, Magerungspartikel bis max. 0,6 mm.
Keinerlei Drehspuren.
Mittelhart bis hart gebrannt.



Kruselerpüppchen

Standort: Archäologisches Museum Bayreuth

Bestand: Sammlung Xaver Spanrad

Fundort: Unbekannt

Datierung: Unbekannt

Größe: Breite 2,9 cm
Höhe 7,5 cm erhalten
Dicke bis zu 2,5 cm

Material: Sog. Pfeifenton.
Bruch und Oberfläche nahezu weiss.
Kein Magerungspartikel feststellbar.
Hart gebrannt.

Anmerkung: Der Risenkruseler des Püppchens erlaubt eine Datierung ab etwa 1370 bis in das erste Drittel des des 15. Jahrhunderts. Das Figürchen hat aussergewöhnliche Ähnlichkeit mit mehreren in Nürnberg gefundenen Stücken. Siehe: Grönke, Eveline u. Weinlich, Edgar: Mode aus Modeln - Kruseler- und andere Tonfiguren des 14. bis 16. Jahrhunderts aus dem Germanischen Nationalmuseum und anderen Sammlungen. Nürnberg, 1998.
Ein weitere Figürchen mit aussergewöhnlicher Ähnlichkeit wurde in mit Dreuscheldorf (Oberfranken) gefundenen. Siehe:
<http://www.landschaftsmuseum.de/Seiten/Lexikon/Spiele-Puppen.htm>

Xaver Spanrad war jahrzehntelang Mitglied des Historischen Vereins für Oberfranken e.V. und dort im Arbeitskreis Vor- und Frühgeschichte tätig und darüber hinaus, ein passionierter Sammler archäologischer Funde.

Nach seinem Tod im August 2020 überließ die Familie die Sammlung dankenswerterweise dem Historischen Verein für Oberfranken. Dort wird sie seitdem im Depot des Archäologischen Museums Bayreuth aufbewahrt.

Leider fehlt zu nahezu allen Stücken die jeweilige Provenienz, was eine wissenschaftliche Einordnung nahezu unmöglich macht.

Möglicherweise kann hier aber Abhilfe geschaffen werden, denn erfreulicherweise hat uns die Leitung des Archäologischen Museums Bayreuth kürzlich gestattet, die Sammlung zu sichten und einige der mittelalterlichen Stücke auf www.bayreuth1320.de zu präsentieren um so die Möglichkeit zu eröffnen zumindest für die mittelalterlichen Stücke Herkunft und Alter zu ermitteln. Denn vielleicht kann hier der eine oder andere interessierte Leser mit seiner Kenntnis zu vergleichbaren oder ähnlichen Funden weiterhelfen, was dann wiederum dem Archäologischen Museum Bayreuth helfen kann die Stücke der Sammlung Spanrad einzuordnen. Wir würden uns freuen von Ihnen zu hören.

Abkürzungen:

RDm:	Randdurchmesser
Dmax.:	maximaler Durchmesser
BDm:	Bodendurchmesser
H:	Höhe
B:	Breite
D:	Dicke